

Einbrecher dringen in vier Häuser ein

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Unbekannte drangen am frühen Donnerstagabend gegen 18 bis 20.30 Uhr in vier, nah beieinander liegende, Häuser ein. Im Marlies-Zimmermeier-Weg hebelten die Einbrecher eine Fenstertür zum Wohnzimmer einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus auf und gelangten so in die Innenräume. Hier stahlen sie eine Tasche und Bargeld, womit sie anschließend in unbekannter Richtung flüchteten. Auch in der Moritz-von-Schwind-Straße brachen die Täter eine Terrassentür auf. In den Innenräumen durchsuchten sie Schränke und Schubladen. Sie flüchteten vermutlich mit Bargeld. In der Goldkühlestraße hebelten die Täter ein Fenster zu einem Wohnhaus auf und durchsuchten alle Räume. Bislang steht nicht fest, ob etwas gestohlen wurde.

In der Wilhelm-Leibl-Straße beobachtete ein Zeuge einen Mann, der offensichtlich für diese Einbrüche in Betracht kommt. Der mutmaßliche Täter war um 19.30 Uhr über eine aufgestellte Leiter auf ein Vordach im ersten Obergeschoss gelangt und versuchte gerade, ein Fenster aufzuhebeln. Als der Zeuge aufgrund der Geräusche nach dem Rechten sah, bemerkte er den Einbrecher. Dieser flüchtete nach seiner Entdeckung in unbekannt Richtung.

Die Polizei sucht Zeugen. Wer kann Angaben zu diesen Einbrüchen machen? Wer hat in dem Bereich um die Tatorste verdächtige Personen gesehen oder sonst Beobachtungen gemacht? Hinweise nimmt die Polizei in Gütersloh unter der Telefonnummer Tel. 05241 8690 entgegen.

Seniorenachmittag im Schießstand

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Zum Seniorenachmittag laden die Stadtschützen Rheda am Montag, 10. Dezember, ab 15 Uhr in den Schießstand am Werl ein. Willkommen sind alle Mitglieder ab 70 Jahren. Ein Team sorgt für Kaffee und Kuchen und einen adventlich-gemütlichen Rahmen.



Fachmännisch: Die Zimmermänner Sven Pieper (v. l.), Christoph Storp, Erich Wöhr und Peter Haßmann bereiten die Richtkronen vor, bevor sie an den Giebel des alten Küsterhauses genagelt wurde. FOTOS: WALTRAUD LESKOVSEK

Renovierung schreitet voran

Arbeiten: Das alte Küsterhaus in St. Vit nimmt langsam Gestalt an. Der Trägerverein „Dorf aktiv e.V.“ feiert zusammen mit rund 70 Gästen das Richtfest vor dem ältesten Wohnhaus im Dorf

Von Waltraud Leskovsek

■ Rheda-Wiedenbrück. Ein weiterer wichtiger Meilenstein bei der Renovierung des alten Küsterhauses in St. Vit ist erreicht. Am Donnerstagnachmittag feierte der Trägerverein „Dorf aktiv e.V.“ zusammen mit rund 70 Gästen Richtfest. Mitte April dieses Jahres stand man schon einmal mit zahlreichen Ehrengästen vor dem ältesten Wohnhaus im Dorf zum symbolischen ersten Spatenstich. Das knapp acht Monate später schon fast das Dach wieder dicht ist, damit hatte niemand so wirklich gerechnet.

Der erste Vorsitzende Ludger Vollenkemper brachte es auf den Punkt: „Wir haben einfach tolle Handwerker, die hier Großes leisten“, lobte er die Zimmerleute der Firma Burg & Monjau sowie die Maurer der Firma Mestekemper, die das gute Wetter genutzt haben, um möglichst zügig den Bau wieder dicht zu bekom-

men. Vollenkemper dankte allen Stiftern und Förderern wie der Stadt Rheda-Wiedenbrück, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSDS), der NRW Stiftung, der Bezirksregierung und vielen, vielen mehr, die dafür gesorgt haben, dass die eigentlichen Renovierungsarbeiten finanziell auf sicheren Füßen stehen. „Das soll jetzt nicht bedeuten, dass wir kein Geld mehr benötigen“, betonte Vollenkem-

per. Es werde weiterhin Unterstützung für die Inneneinrichtung sowie für die spätere Außengestaltung benötigt. Wenn alles planmäßig so weiterläuft, rechnet der Verein Dorf aktiv damit, dass im frühen Frühjahr die Installationsarbeiten beginnen können.

Der stellvertretende Bürgermeister Norbert Flaskamp lobte die engagierten Bürger aus St. Vit und betonte, dass die Stadt stolz sei auf die sehr ak-

tiven Ortsteile. Günter Heide mann von der Bezirksregierung Detmold hatte ein ganz besonderes Nikolausgeschenk dabei. Er überreichte offiziell den Bewilligungsbescheid in Höhe von 50.000 Euro von der Bezirksregierung. Das Geld war zwar schon mündlich zugesagt, aber noch nicht offiziell überreicht worden. Heide mann betonte, dass er selbst schlaflose Nächte deshalb gehabt hätte und froh sei, dieses wichtige Dokument zum Richtfest nun in den Stiefel legen zu können. Gleichzeitig gab er den Aktiven den Tipp, dass es ein neues Förderprogramm in 2019 für die Unterstützung bei Gestaltung von Hofflächen gebe und man das nachlegen sollte. „Das ist das Schönste Nikolausgeschenk“, bedankte sich Vollenkemper.

Den Richtspruch hielt nach guter alter Sitte der Zimmermann Erich Wöhr: „Wir haben wohlbedacht, das Ältere nicht kaputt gemacht. Gereiften Geist und junge Kraft, er-

gänzen sich hier ganz meisterhaft“, zelebrierte er bevor er traditionell das Schnapsglas zerschmetterte als Symbol für Glück im Haus.

Die Nachbarn, darunter eine Gruppe aus dem benachbarten Kindergarten, hatten den Richtkranz dabei, den Erich Wöhr an den Dachbalken nagelte. Bei Bratwurst und Getränken schauten sich die Gäste die fortgeschrittenen Renovierungsarbeiten an und suchten das Gespräch.

Besonders die neu entstandene L-Form in der alten Deele des 1658 erbauten Fachwerkhauses stieß auf großes Interesse. Als besondere Ehrengäste waren neben Heide mann und Flaskamp auch Margret Arning von der DSDS, Bauhistoriker Laurenz Sandmann aus Warendorf, Barbara Pankoke von der Oberen Denkmalbehörde, Vertreter der Unteren Denkmalbehörde und der Stadtverwaltung, Spender und Unterstützer beim Richtfest dabei.



Aufsicht: Der Blick vom Dach auf die rund 70 Gäste beim Richtfest. Die Kindergartenkinder trugen Nikolausmützen. FOTOS: WALTRAUD LESKOVSEK

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Rheda-Wiedenbrück

Ligare, Installation, Sa 14.00 bis 16.30, So 11.00 bis 16.30, Orangerie im Schlossgarten, Steinweg 7.

Wiedenbrücker Schule Museum, Führungen auf Anfrage möglich. Tel. 0170 55 200 90, Sa 15.00 bis 17.00, So 15.00 bis 17.00, Hoetger Gasse 1.

Wegbegleiter, Fotoausstellung, So 14.00 bis 17.00, Werkstatt Bleichhäuschen, Steinweg 4.

Hallenbad, Sa 6.00 bis 18.00, So 8.00 bis 15.00, Ostring 134.

Adventskränchen, Sa, ab 14.00 geöffnet, 15.00 Kinder der Andreas-Wennerberschule singen und spielen dabei Weihnachtslieder, 16.00 der Nikolaus kommt, 18.00 Wohnzimmer-soul, 20.30 adventliche Musik mit Klaus Wulfheide, 20.45 gemeinsames Abschlussingen; So, ab 13.00 geöffnet, 13.00 Akkordeon-Orchester Bokel, 14.30 offenes Singen, 17.00 Emsblech-Ensemble, 19.00 Baker Street – Akustik-Trio, 20.30 Preisverleihung der Hauptgewinne, 20.40 gemeinsames Singen zum Abschluss, Rheda Innenstadt.

Stoff- und Tuchmarkt, Sa 10.00 bis 17.00, Rheda Innenstadt.

Wochenmarkt, Sa 7.30 bis 12.30, Marktplatz Wiedenbrück.

Wochenmarkt, Sa 7.30 bis 12.30, Rathausplatz Rheda.

Bürgerbüro geöffnet, Sa 9.00 bis 12.00, Rathaus Rheda, Rathausplatz 13.

Annahme von Sperrmüll, Wertstoffen, Elektroschrott, Tel. 93 10 76, Sa 9.00 bis 13.00, Recyclinghof, Ringstraße 141.

Leinewebermuseum, Sa 10.00 bis 18.00, So 10.00 bis 18.00, Kleine Straße 11.

Christkindlmarkt, Sa 12.00 bis 22.00, (15.30 JOJOS-Kinderweihnachtsshow, 17.30 Vorabendmesse in St. Aegidius, 19.30 Konzert mit dem „Final Bar Orchester“, 22.00 Turmbläser; So 12.00 bis 21.00, Marktplatz Wiedenbrück.

Radio- und Telefon-Museum im Verstärkeramt, Führungen auch außerhalb der Öffnungszeiten, Sa 14.00 bis 18.00, So 14.00 bis 18.00, Eusterbrockstraße 44, St. Vit, Tel. 4 43 30.

Kleinkaliber Puten-Weihnachtspreisschießen, So 10.00 bis 12.00, SV zu Rheda.

Trauerbegleitung erhält finanzielle Stütze

Einsatz: Frauengemeinschaft St. Aegidius spendet Erlös vom Adventskaffee an Hospizgruppe

■ Rheda-Wiedenbrück (wl). Beim Adventskaffee der Frauengemeinschaft von St. Aegidius ist es zu einer Tradition geworden, den Erlös zu spenden. In diesem Jahr kamen 500 Euro zusammen, die Doris Göldner als Sprecherin des Vorstandsteams an die Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück übergab. Hildegard Alke und Marie Künne sind zwei der insgesamt 24 ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter, die

sich um schwerkranke und sterbende Menschen kümmern. Sie berichteten über ihre Arbeit. Die Gruppe bietet zu dem Trauerbegleitung an sowie das Ausarbeiten von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen. Gearbeitet wird ehrenamtlich doch Weiterbildungen, Supervisionen, damit sie die Belastungen aushalten und ein Bildungswochenende können nur durch Spenden finanziert werden.



Spende: Hildegard Alke (v. l.) und Marie Künne nehmen von Doris Göldner 500 Euro entgegen. FOTOS: WALTRAUD LESKOVSEK

Dachgeschoss an der Ringstraße fängt Feuer

Brand: 52 Feuerwehrleute rücken aus, um den Brand in dem Mehrfamilienhaus zu löschen

■ Rheda-Wiedenbrück (ei). Nachdem Nachbarn an der Ringstraße Brandgeruch aus einer Dachgeschosswohnung bemerkt hatten, riefen sie die Feuerwehr. Die Löschzüge Rheda und Wiedenbrück sowie die hauptamtlichen Kräfte rückten mit 52 Feuerwehrleuten aus.

„Zwei Feuerwehrleute sind dann in die Wohnung vorgezogen“, berichtete der stellvertretende Stadtbrandinspektor Matthias Goerke. Zuvor hatten sie noch schnell die Wasserleitungen im Haus verlegt, so konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Parallel suchten sie die Wohnung nach Personen ab, fanden aber niemanden. Der Brand war offenbar in der Elektroverteilung der Wohnung ausgebrochen, der Raum wurde durch den Brand völlig zerstört.

Zwei Mitbewohner des Sechs-Familien-Hauses atmeten etwas Brandrauch ein, sie wurden an der Einsatzstelle vom Notarzt aus Oelde be-

handelt. Ferner waren auch zwei Rettungswagen aus der Doppelstadt an die Einsatzstelle entsandt worden. Polizeibeamte sperrten die Ringstraße zwischen der Mühlenstraße und dem Westring komplett für die Dauer der Löscharbeiten. Die Wohnung wurde von der Polizei für weitere Untersuchungen beschlagnahmt. Die Familie wurde durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes betreut.



Einsatz: 52 Feuerwehrleute rücken aus. FOTOS: EICKHOFF

Fahrt zum Kasseler Weihnachtsmarkt

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Zu einem Ausflug auf den Kasseler Märchenweihnachtsmarkt lädt die Siedlergemeinschaft Rheda am Samstag, 8. Dezember, ein. Erwachsene und Kinder erleben in der funkelnden Weihnachtsmarktzeit auf einem Spaziergang durch die einstige Residenzstadt eine Vielzahl an Ständen und Attraktionen. Der Bus startet um 12 Uhr am Bürgerhof und um 12.10 Uhr am A2 Grill. Die Rückkehr ist gegen 20 Uhr. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person. Anmeldungen nimmt Roland Dust an, Tel. (05242) 426 14, E-Mail roland-dust@gmx.de

Der ungeschriebene Brief der Woche

Toll, Tanne,

wirklich toll, wie dein Antlitz sich vor dem Rathaus in Rheda verändert hat. Als du aufgestellt wurdest, blinkten noch winzig kleine Lichtlein an deinen Zweigen. Dann bekamst du unter der Woche eine neue Kette, mit großen Lichtern, die viel mehr strahlen. Und jetzt hat dein Grün sogar noch rote Kugeln dazu bekommen. Einige ziern ein wie von Schnee aufgeduftes Motiv: ein Läufer.

Das lässt natürlich nur einen Schluss zu. Nämlich den, dass Teilnehmer des Christkindlaufes einen Umweg gemacht haben, nur um dich aufzuheben. Na, wenn das nicht ein sehr schönes vorweihnachtliches Zeichen von Frieden und Freude über alle Grenzen hinweg ist. . .

die festliche Eine vom Neuen Wall



Schmuck vor dem Rathaus: Eine Kugel zielt die Tanne. FOTOS: POK

Vorsicht vor Trickbetrügnern

■ Rheda-Wiedenbrück (nw). Der Jahreswechsel ist für Stromkunden und -anbieter auch immer Wechselzeit. Das nutzen aktuell Trickbetrüger aus, die sich als Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück ausgeben und gezielt Kunden anrufen. Die Opfer werden von den Betrügern aufgefordert, ihre Zähler- und Kundennummern durchzugeben. Die Anrufer geben vor, vom Stadtwerk bevollmächtigt zu sein, um die Kundendaten zu erfragen. Die Trickser nutzen Einmalnummern, die nicht zurückgerufen werden können. Manche Kunden berichten auch von Anrufern, die sich aggressiv verhalten und damit Stadtwerk-Kunden abwerben und versichern wollen. Stadtwerk-Geschäftsführer Torsten Fischer betont: „Unsere Mitarbeiter fragen grundsätzlich keine Kundendaten am Telefon ab.“ Er rät: „Bei Zweifeln an der Rechtmäßigkeit der telefonischen Anfrage rufen Sie am besten einfach in unserem Kundenbüro an, um sich rückzusichern.“ Die Mitarbeiterinnen des Kundenbüros sind erreichbar unter Tel. (05242) 40 48 49 50.